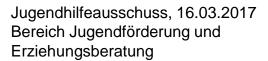
Offene Kinderarbeit im Wandel der Zeit

Am Beispiel der Spielwohnung Oggersheim









40 Jahre Spielwohnung im Wandel der Zeit

- 1977 als überdachter Spielplatz beim Bau der "neuen Heimat" mitgeplant und in einer 80qm großen Wohnung untergebracht
- Alternative Freizeitgestaltung für Kinder im Stadtteil
 - ❖ Täglich 14.00-18.00 Offener Bereich
 - Spiel- und Bastelangebote, Freizeiten, Ausflüge, später auch Hausaufgabenbetreuung
- Ab 2001 kontinuierliche, bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Angebote
 - Im Rahmen von Qualitätsentwicklung Erstellung eines neuen Konzeptes
 - Stadtteilorientierung, Kooperationen mit weiteren Institutionen im Stadtteil
- Die räumlichen Ressourcen und der hohe Förderbedarf der Kinder führte zur Einführung von zeitliche begrenzten Gruppenangeboten
 - Spezifizierung der Mitarbeitenden. Fokus auf Sport- und Bewegungsangebote . Einführung des Konzeptes der Heidelberger Ballschule.
 - Theater, Erlebnispädagogik und gesunde Ernährung
 - Hausaufgabenbetreuung und sozialpädagogische Schülerhilfe
- Elternarbeit in Form von niedrigschwelliger Beratung der Eltern und Vermittlung an Fachstellen und vor allem an den RFD.



Spielwohnung Heute

Umzug 2014 in einen umgebauten Gebäudekomplex der Grundschule in der Langgewann, dadurch Vergrößerung auf ca. 240 qm.

2,5 PE verteilt auf 5 hauptamtliche Mitarbeitende

1 Berufspraktikantin oder Praktikant

Wechselnde Schülerpraktikanten und Praktikantinnen

3 Honorarkräfte für die Hausaufgaben- und Schülerhilfe

Wechselnde Honorarkräfte, die zu bestimmen Themen Projekte anbieten

2 Fachkräfte für die Betreuung einer Eltern-Kind-Gruppe mit geflüchteten Familien und ihren Kleinkindern

80% der Kinder kommen aus schwierigen sozialen Verhältnissen und/oder mit Migrationshintergrund.

- Verstärkte Förderangebote in kleinen Gruppen
- Auseinandersetzung mit hohem Potential sozialer Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwächen und fehlender Kompetenzen
- Verstärkte Elternarbeit, um diese mehr in ihre Erziehungsverantwortung zu bringen und zu stärken
- Verstärkte Zusammenarbeit mit dem Kollegium der Grundschule und dem RFD.
 Spielwohnung als Schnittstelle der Jugendhilfe

Jugendhilfeausschuss, 16.03.2017 Bereich Jugendförderung und

4 Erziehungsberatung



Die Spielwohnung arbeitet

- Stadtteilorientiert
- Familienunterstützend
- Multikulturell, Gendersensibel
- Außerschulisch und schulisch fördernd und bildend
- In enger Zusammenarbeit mit RFD, Schulen, Kitas, soziale Stadt Büro, Straßensozialarbeit, Jugendfreizeitstätte Ernst-Bloch und Melm, Abenteuerspielplatz, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Kooperation mit der Grundschule in der Langgewann

- Seit 2001 kooperativer Austausch in einem Arbeitskreis Soziales
- Seit vielen Jahren Nutzung schulzugehöriger Räume für die Schülerhilfe, Hausaufgabenbetreuung und Sportangebote
- Seit dem Umzug 2014 enge Zusammenarbeit im Einzelfall (mit Schulsozialarbeit, RFD, Eltern)
 - gemeinsames Entwickeln familienunterstützender Maßnahmen bei Familien in Krisen, schulische Förderung und abgestimmtes pädagogisches und methodisches Vorgehen
- Seit 2014 Sozialkompetenztraining für Schüler der ersten Klassen, deren Integration in den Klassenverband schwierig erscheint Pro erste Klasse 8 Einheiten á einer Stunde wöchentlich: Teamfähigkeit, Regeleinhaltung, Zusammenarbeit, Impulssteuerung
- Austausch und Zusammenarbeit im Rahmen der Schülerhilfe und Hausaufgabenbetreuung



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
			12.00-13.00 Uhr Sozial-kompetenz- training 1. Klassen, Grundschule Langgewann		
Gruppen- angebote 14.00-16.00	Bewegungs- /Aktions- und Kooperative Abenteuer-spiele	Schwimmen 14.00-18-00 (bedingt wegen der Sanierung des Schwimm- bades derzeit ausgesetzt)	gesundes Kochen	Sport- und Bewegung, Ballschule	Mädchengruppe 14.00-17.00
	Gesellschafts- spiele	Stattdessen Spiel-angebote	Gesellschafts- spiele	Spiel- und Bastel- angebot	Fußballgruppe Jungs 14.00-16.00 Fußballgruppe Mädchen 16.00-17.00
	Schülerhilfe Haus-aufgaben- betreuung	Schülerhilfe Haus- Aufgaben- betreuung	Schülerhilfe Haus- aufgaben- betreuung	Schülerhilfe Haus- aufgaben- betreuung	
16.00-18.00	offener Bereich		offener Bereich	offener Bereich	
17.00-19.00 Uhr			Jugendgruppe		

Jugendhilfeausschuss, 16.03.2017 Bereich Jugendförderung und Erziehungsberatung



Eltern-Kind-Gruppe Di, Mi, Do 9.15-11.30 Uhr







Frühförderung









Jugendhilfeausschuss, 16.03.2017 Bereich Jugendförderung und 10 Erziehungsberatung

Ausflüge und Ferienprogramme





Jugendhilfeausschuss, 16.03.2017 Bereich Jugendförderung und 11 Erziehungsberatung



Nachmittagsbereich Mo-Do 14.00-18.00, Fr 14.00-17.00 Uhr 50-60 Kinder täglich ab 6 Jahren





In der Spielwohnung



Jugendhilfeausschuss, 16.03.2017 Bereich Jugendförderung und 12 Erziehungsberatung



Heidelberger Ballschule, Kooperations- und Abenteuerspiele in der Turnhalle









Jugendhilfeausschuss, 16.03.2017 Bereich Jugendförderung und 13 Erziehungsberatung













Ferienaktionen und Ausflüge

Jugendhilfeausschuss, 16.03.2017 Bereich Jugendförderung und 14 Erziehungsberatung



Erlebnispädagogische In- und Outdooraktionen







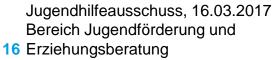


Jugendhilfeausschuss, 16.03.2017 Bereich Jugendförderung und 15 Erziehungsberatung





Fußballturniere und Freundschaftsspiele der Jungs



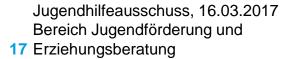








Fußballturniere und Freundschaftsspiele der Mädchen









M Ä N S T A G E





Jugendhilfeausschuss, 16.03.2017 Bereich Jugendförderung und 18 Erziehungsberatung







Jährlich stattfindendes großes Kinderspielfest im Sommer





Jugendhilfeausschuss, 16.03.2017 Bereich Jugendförderung und 19 Erziehungsberatung





Vielen Dank.

Jutta Dietrich
Olaf Steffens
Bereich Jugendförderung und
Erziehungsberatung
Spielwohnung Oggersheim

